fein. Es gelingt aber, drei Hauptypen der Erkrankungsformen abzufondern.

Auch für den Psychiater bietet die Schlafkrankheit Probleme. Auffallend sind nämlich typische Veränderungen im Laufe der Krankheit, die einerseits in einer gewissen Apathie und Indolenz der Umwelt gegenüber mit einer Beschwerung der Effekterweckung und einer Mangel an Willensimpulsen, anderseits in einem ganz unsinnigen Uebermaß von Willensimpulsen bestehen, ohne daß es jemals zu einer Abschwächung der Intelligenz kam. Für den Psychiater ist neu, daß solche typischen Störungen bei anatomischen Störungen der Mittel- und Zwischengehirngegend auftreten, für die früher keine faßbare Schädigung der Gehirnsubstanz nachzuweisen und anzunehmen war. So eröffnen sich hier ganz neue Ausblicke für die Psychiatrie und Neurologie, neue Forschungsmöglichkeiten, die aus dem Verständnis der Psychose uns neuerlichen Hoffnungen in kurzer Zeit näher bringen werden.

Billige Salzheringe. Durch den Ernährungsamt der Stadt Berlin kommen von heute ab bis Sonnabend, den 14. d. M., Salzheringe zum Verkauf. Es handelt sich um große norwegische Heringe, die sich ebenso zum Rohessen wie zum Einlegen eignen. Der Abgabepreis beträgt 220 M. je Stück. Die Verkaufsstellen sind an den Anschlagsäulen bekanntgemacht. Einschlagpapier oder Gefäße sind mitzubringen. Mehr als zehn Heringe dürfen an einen Käufer nicht verabfolgt werden.

Sühne für eine französische Bluttat. Am Sonnabend sind in Mainz drei beiden algerischen Schützen erschossen worden die im November vorigen Jahres in der Wirtschaft Kullmann in Soffenheim den Schneider Peter Ried erschossen und die Tochter des Wirts schwer verletzten. Das von ihrem Verteidiger eingereichte Gnadengesuch ist vom Präsidenten der französischen Republik abgelehnt worden.

Gefangenenfürsorge des Deutschen Roten Kreuzes im Ruhrgebiet. Unter den Aufgaben, die dem in Essen eingesetzten besonderen Delegierten des Deutschen Roten Roten Kreuzes für das Ruhrgebiet obliegen, steht im Vordergrunde die Betreuung der Gefangenen. Nachdem die Besatzungsbehörden ihre grundsätzliche Zustimmung zur Durchführung der Fürsorge für dieselben durch das Deutsche Rote Kreuz gegeben hatten, konnten in der Zwischenzeit nahezu alle Gefängnisse durch den Delegierten besucht werden. Die Fürsorge wird örtlich von einem Gefangenenhilfsausschuß des Roten Kreuzes wahrgenommen. Dieser Ausschuß regelt die Betätigung, den Besuch der Gefangenen, versorgt sie mit Wäsche, Bedarfsartikeln, Lesestoff, Schreibsachen usw. und sucht auf alle Weise das Los der Gefangenen nach Möglichkeit zu erleichtern.

Die Essener Todesopfer. Die Trauerdekoration des Plenarsaals im Reichstag anläßlich der Trauerfeier für die Todesopfer in Essen, die heute um 10 Uhr stattfindet, kann von 12 bis 3 Uhr vom Publikum in Augenschein genommen werden.

Rätselauflösungen der „Zeitbilder" vom 8. April 1923. Abrüstung: Kanone, Kanne, Kanon, Kanoe. Findig: Schlage, Sachlage. Wie im Mittelalter: Fun(damen)t. Verbesserung: Illusion, Illustration. Trost: versetzt. Wellenbewegung: Krise, Kreise. Vielseitig: solo, Loge, Geologe, Sozi, Sozialoge. Praktisch: Nachts, nichts. Falsch getellt: in, Berlin, Bergen, ich, Verlichingen, (Berl ich in gen). Der Renommist: Schimmer, stets immer.

Vereinsnachrichten.

Heute: Deutsch-demokratische Partei (Sallesches Tor—Kreuzberg und Südwesten), 8 Uhr, im Restaurant Belle-Alliance-Säle, Belle-Alliance-Str. 87, Vortrag der Frau Dr. Henschke über: „Die Tätigkeit des Frauenausschusses." — Deutscher demokratischer Verein Wedding, 8 Uhr, Vortrag von Pfarrer W. Schubring über: „Staat und Kirche." — Deutsche Meteorologische Gesellschaft, 7 Uhr, Lindenstr. 28, Herr Dr. Kölzer: „Einfluß von Temperatur und Wind auf die Schallausbreitung." — Vaterländ. Bund jüd. Frontsoldaten, 8½ Uhr, im Sitzungszimmer Vorn. Gebäude Synagoge, Fasanenstraße. — Hilfsverein für jüdische Studierende G. V. 24. April, 8 Uhr nachmittags, Kurfürstendamm 28, II. Lagesord.: Regularien, Aenderung der §§ 1—16 der Satzung.

Trauergottesdienst im Dom. Heute, vorm. 10 Uhr, findet im Dom am Lustgarten eine Trauerfeier für die Opfer der französischen Willkür herrschaft an der Ruhr statt, die Prediger Dr. Doehring abhalten wird.

„Vom Buddha zum Erös." Unter diesem vielversprechenden Rahmentitel hatte Frieda Lemke, das frühere Mitglied des Lessing-Theaters, eine Bilderreihe morgenländischer Gedankenwelt aus alter und neuer Zeit zusammengestellt, die sie im Choralsaal einem aufmerksamen und dankbaren Zuhörerkreise darbot. Die „Lieder der Nonnen" aus der Gemeinde Buddhas, die Karl Eugen Neumann mit seinem Stilgefühl übersetzt hat, hinterließen einen stärkeren Eindruck als die ziemlich farblosen Reflexionen Rabindranath Tagores und selbst als die von Hans Bethge in reimlosen Versen verdeutschten Perden-Hafisischer Liebes- und Spruchpoesie. Am besten wußte die anmutige Sprecherin, die das umfängliche Programm völlig frei aus dem Gedächtnis erledigte, den Ton zu treffen für „Die Segelboote von Hadoseh", eine von sinniger Schwermut überhauchte japanische Liebesnovelle des während des Weltkrieges in Japa verstorbenen Max Dauthendey. Man muß der Vortragenden dafür Dank wissen, daß sie die Bekanntschaft mit diesen wenig beachteten Pfuoteien der Weltliteratur einem weiteren Kreise vermittelte.

Wetteraussichten bis Mittwoch mittag: Etwas wärmer, überwiegend bewölkt mit geringen Regenfällen bei lebhaften südöstlichen Winden.

Sport / Spiel und Turnen.

Fakultäten für Leibesübungen.

Ausbau des Studiums der Körperkultur.

Mit der Gründung der Deutschen Hochschule für Leibesübungen und mit der bereits erfolgten oder in Angriff genommenen Umwandlung der Turnlehrerbildungsanstalten in Hochschulen für Leibesübungen ist für Gedanke der Gleichbewertung der Geistes- und der Körpererziehung und der Gleichberechtigung dieser Hochschulen mit den übrigen Hochschulen akut geworden. Dank ihrer nunmehr dreijährigen Tätigkeit als Lehr- und Forschungsanstalt und infolge ihrer durch Tatsachen wirksamen Werbetätigkeit, hat die DSH. es erreicht, daß das Verständnis für die Leibesübung insbesondere auch in den Kreisen der Akademiker (Juristen, Philologen, Mediziner, Theologen, Techniker, Künstler usw.), sowohl bei den Professoren wie den Studenten, allgemein geworden ist und daß das Bedürfnis nach Ausbau besonderer Einrichtungen an den Universitäten sich immer stärker fühlbar macht.

Es bilden sich neue Hochschulen für Leibesübungen an geeigneten Orten. Ebenso wichtig aber ist es, daß an den bestehenden Universitäten und sonstigen Hochschulen die bislang mit einigen Ausnahmen noch recht unvollkommenen Einrichtungen für Leibesübungen aufweisen, zu wirklichen Fakultäten ausgebaut werden.

Einen erheblichen Fortschritt, wenn auch noch keine vollkommene Lösung, bedeutet es, wenn nunmehr schon von diesem Sommersemester ab an allen preußischen Hochschulen je ein hauptamtlicher Akademischer Turn- und Sportlehrer angestellt werden soll, dessen geistes- und körperwissenschaftliche Vorbildung es ihm ermöglicht, sich eine den übrigen Professoren und Dozenten gleichwertige Stellung zu schaffen. Richtiger wäre es ja wohl, gleich je eine Professur für Leibesübungen zu schaffen. Jedoch wird bei der freundlichen Haltung vieler maßgebenden Universitätsprofessoren und der Studentenschaft auch der Akademische Turn- und Sportlehrer zu verstehen, wenn er geschickt ist, nicht allein die Mehrzahl der Studenten für die praktischen Uebungen, sondern auch Vorlesungen und Forschungsaufgaben zu gewinnen. Er wird auch Professoren der Medizin, der Jurisprudenz, der Philologie, der Technik, der Künste usw. seiner Universität veranlassen, über die Zusammenhänge ihrer Wissenschaft mit der Leibesübung Vorlesungen und Uebungen zu halten. Er wird, wo er ja nicht die Technik aller Leibesübungen beherrschen kann, sich ausgezeichnete Spezialpraktiker heranziehen und sie in ähnlicher Weise wie bei den Volksschulkursen für Leibesübungen zum Beispiel in Berlin oder Frankfurt a. M. als sich großenteils selbsterhaltende Lehrgänge auf- und ausbauen, so daß, wenn man alles zusammennimmt, in einigen Jahren an jeder Hochschule eine Fakultät entstanden sein kann.

Es ist dann nur noch eine Frage der Zeit, daß aus dem Akademischen Turn- und Sportlehrer ein außerordentlicher und endlich ein ordentlicher Professor der Leibesübung wird. Als erfreuliche Folgeerscheinung wird sich dann noch die Schaffung des Dr. rer. gymn. und die Anerkennung der Leibesübung als eines Hauptfaches bei der philologischen Staatsprüfung sowie im Unterrichtsbetrieb überhaupt ergeben. Studenten anderer Fakultäten aber werden gern zu ihrem sonstigen Prüfungszeugnis eine Bescheinigung ihrer Körperfestigkeit erwerben.

J. S.

Städtekampf im Kunstturnen. Aus Anlaß des 60. Stiftungsfestes der Berliner Turnerschaft fand Sonntag vormittag im Walhalla-Theater ein Mannschafts-Wettkampf zwischen Hamburger, Breslauer und Berliner Turnern statt. Die Mannschaften gaben ihr Bestes und waren gleichwertig. Wenn schließlich der Berliner Turnerschaft mit 1580 Punkten vor Turnverein Vorwärts-Breslau mit 1506 und Hamburger Turnerschaft mit 1384 Punkten als Sieger hervorging, so liegt der Grund in den guten Leistungen im Pferdspringen, einer Uebung, in der die Berliner viel zugelernt haben. Als bester Turner zeigte sich wieder Kobs vom Turnverein Vorwärts-Breslau mit 219 Punkten, dem sein Vereinskamerad Paul Lubanczik mit 214 Punkten folgte. Es folgten als Dritter Ehm, B. T., mit 211, Die Lee Sachse, Hamb. Turnerschaft, mit 200 Punkten. Fünfte wurden Natt und Freudenberg aus der Berliner Turnerschaft.

Berlin schlägt Budapest im Fußballspiel. Der Städtekampf Berlin—Budapest kam Sonntag bei prachtvollem Wetter vor 18 000 Zuschauern zur Austragung. Berlin siegte mit 1:0 (0:0). Der einzige Treffer des Spiels fiel in der letzten Minute der zweiten Spielhälfte durch einen Elfmeter, den der Berliner Boche verwandelte. Die Berliner Herrschaften durch den schönen Fußball, den sie vorführten, da das knapper Sieg als ziemlich verdient bezeichnet werden kann. Die Ungarn waren gestwungen, da sie ohne die berühmten Spieler des Meisterklubs M. T. K. antreten mußten. Das Ergebnis erhältnis lautete 8:3 für Budapest, woraus hervorgeht, daß die Ungarn mehr im Angriff waren. Die Torschüsse der Berliner war an aber viel gefährlicher.

Rennen zu Hamburg. 8. April. Rudern. 1. (4000 M., 1400 Meter.) 1. Hg. Wilterd, 2. Bartlett II (Germania), 3. Wiking (Rhein), 4. Rot (Grasbrook). Tot.: 50, Pl. 14, 11. Ferner: Luna, Bimbam. Leicht, 1—3½ Lg. — Rudern. (4000 M., 1000 Meter.) 1. G. Rhyners Ruderverein (Dam. Müller), 2. Ostober (Reit), 3. Bundesklub (Wermann). Tot.: 46, Pl. 17, 15, 19. Ferner: Lindenmärtin, Kalkhalm, Abendsonne, Alpha, Lünette, Mrs. Burton. Aufregend. Leicht. — Rudern. (4000 M., 1400 Meter.) 1. H. Schauens (Germania). Tot.: 68, Pl. 45, 16, 21, 9. Ferner: Jugendliebe (4.), Herrschein, Airconne, Lumen, Klosterweg, Sieger, ½—Hals. — Preis-Jagdrennen. (4000 M., 3200 Meter.) Ehm. Schmidtke Knitra (Simcox), 2. Leandra (Grodauer), 3. Pantzsatire (Georges). Tot.: 22, Pl. 22, 26, 7. Ferner: Morgen, Funkenlust, Ueberlegen, 8—20 Lg. — Preis-Rennen. (4000 M., 1400 Meter.) 1. G. Weinberg Cyrano (Garia), 2. Fuchs (Winter), 3. Mumme (Reid). Tot.: 36, Pl. 15, 17, 14. Ferner: Lasso, Pl. Bandhalt, Carol, Fröhlicher Tag, Zauber. Leicht, 1½—3½ Lg. — Preis der Frühjahrs-Auslese. (6000 M., 1600 Meter.) 1. G. Weinberg Meteor (Gäger), 2. Alias (Reid), 3. Bendo (Meier). Tot.: 36, Pl. 20, 19, 17. Ferner: Alias (stehen geblieben), Maxeppa (4.), Liebe dich, Berta, Hohn, Galos u. Gomez. Leicht, 1½—2 Lg. — Ausgleich-Rennen. (4000 M., 1800 Meter.) 1. M. Stoppenbergers Sammlungar (Fuchs), 2. Holm (Reid), 3. Draufgänger II (Mädke). Tot.: 25, Pl. 12, 12. 6 Meldet: Fritz Weihand (4.), Marmi, Feuerschrank. Ueberlegen, 2—1½ Lg.

Rennen zu Hannover. 8. April. Preis von Uhlemann. (4000 M., 1000 Meter.) 1. Baldauf Taylet (Olejnik), 2. Wade (Ehrmann), 3. Oper (Jaquenin). Tot.: 84, Pl. 19, 24, 28. Ferner: Rolag, Baltmann, Gruno II, Mops, Garmisch, Kampf, Halt-du-Ja. — Preis von Bad Nenndorf. (5000 M., 1400 Meter.) 1. H. Schmelts Rosenbusch (E. Meinicke), 2. Sonder (Meltenberger), 3. Berdt (Reid). Tot.: 14, Pl. 10, 11. Ferner: Tor- wen Tor. Leicht, 4—5 Lg. — Preis von Bad Nenndorf. (4000 Mark, 1400 Meter.) 1. W. Neumanns Van Robert (Wall), 2. Bajazz (G. Meinicke), 3. Madonna (Tarrad). Tot.: 13, Pl. 11, 12. Ferner: Turmfrieden, Autrin. 1—3 Lg. — Großer Hannoverscher Preis. (10 000 M., 1600 Meter.) 1. Stamms Faunus (Waltenberger), 2. Wildfire (Gerlach), 3. Gerard (Schmidt). Tot.: 37, Pl. 19, 44. Ferner: Marsaglia (4.), Kombattant, Salopp. Leicht. 1 Lg. — Preis von Ortel-Rennen. (4000 M., 1800 Meter.) 1. Dr. Hergsells Alabar (Reinicke), 2. Hamholdt (O. Schmidt), 3. Rächer (Schimm). Tot.: 30, Pl. 10, 10. Ferner: Parzelle, Arion, Kampf, Sud—5 Lg. — Gulliver-Jagdrennen. (6000 M., 3600 Meter.) 1. Gestüt Starpitz Argus II (Waltenberger), 2. Feierabend (O. Schmidt), 3. Franzosse (Jaquenin). Tot.: 21, Pl. 14, 20. Ferner: Lodvaber (4.), Endegat, Mein Leopold, Irene. Leicht, 1—3½ Lg. — Preis von Seelanten. (6000 M., 1400 Meter.) 1. G. Gaedkes Landung (Jaquenin), 2. Meistersein (Ackermann), 3. Elfteid (Kastenberger). Tot.: 56, Pl. 13, 10, 15. Ferner: Sieg, Galathe, Eldorado, Alex, Totalsieg. Sieger, ¾—¾ Lg.

Flügel * Pianinos
August Förster,
Potsdamer Straße 10ba. Nollendorf 4286.

Welcher Reifen
Ist der beste bei Eis und Schnee
Erklimmt am schnellsten die Bergeshöh?
Welchen Reifen
Nimmt man bei langen Fahrten,
Wahlen, die bei Rennen starten?
Welcher Reifen
Hat die längste Dauer
Bei Sonnenschein und Regenschauer?
Welcher Reifen
Hält am besten in Kurven und Schleifen
das ist —
Peters Union Zahnradreifen

Cabinet u. Rotkäppchen Sekt
Sonderfüllungen
Kloß u. Foerster, Freyburg a/U.

Familien-Nachrichten

Ueber die in der Vossischen Zeitung veröffentlichten Familien Nachrichten wird nach Möglichkeit im redaktionellen Teil der B. Z. am Mittag berichtet

Statt besonderer Anzeige!
Am 2. April starb unerwartet infolge Herzschlages unser lieber Vater, Schwiegervater, Bruder, Großvater und Onkel, Herr
Emanuel Schloß
im Alter von 79 Jahren.
Max Sondheim und Frau,
Bertha, geb. Schloß.
Wilhelm Stern und Frau,
Hella, geb. Schloß.
Max Ansenthal und Frau,
Emma, geb. Schloß.
Heidelberg, Ritzingen a. M., Mannheim.
Die Beerdigung hat am 4. April in Frankfurt a. M. stattgefunden.

Die Bezugs- und Lieferungsvertretung der Eisenwerke gesucht. Angebote unter B. 10 in Berlin Alexandrinen-Straße 134. aufgelöst.

Alteisen
sowie alles anderen Schrott kaufen waggonweise zu höchstpreisen
C. Wedler & Co., Berlin SW 68,
Tel.-Nr. Zentrum 1206. Telegramm-Adresse: Wedlerco.

Motorräder
jeder Art bietet b. Hugo Schroeder, Charlottenburg, Bismarckstraße 12.

Wir suchen
für unsere großzügige Verkaufsorganisation
erstklassige Neuheiten
der elektrotechnischen Branche
(keine Spezialien).
Fabrikanten solcher Artikel, welche Großabsatz wünschen, bitten wir um Offerten. — Desgleichen stellen wir uns Erfindern und Konstrukteuren von Neuheiten und Verbesserungen der elektrotechnischen Branche zur Auswertung mit Kapital u. Organisation zur Verfügung. Offerten unter 8411 Ullsteinhaus, Berlin SW 68.

BLECHE
FEIN-MITTEL-GROB-
0,4-3 mm | 3-5 mm | 5-50 mm
LIEFERT DEN FIRMA FRANZ-U. NIEHSTANZ-, FALZ- UND STAHLBLECHE
VERBLEIT UND VERZINKT
SCHWEITZER & OPPLER
KOMMANDIT-GESELLSCHAFT AUF AKTIEN
ABT. NEUEISEN K BERLIN NW 7.
TELEPHON: LUTZOW 2000, 2001, 2002 TELEGRAMM-ADRESSE: BLECHSCHWEITZER, BERLIN
FERNSPRECH-AMT ZENTRUM 13206-09, 13270-79

Möbelengroshaus
vereinigt an Privates zu sehr ermäßigten Preisen:
Speisezimmer / Herrenzimmer / Schlafzimmer
Einzelmöbel / Polstermöbel
Große Auswahl von einfachsten bis elegantesten Mustern.
Besuch ohne Kaufzwang erbeten.
Elsasser Straße 32-33.
Straßenbahnen 39 Stettiner Bahnhof.
Steinpl. 10062.

Tafel-Service,
Möbel
und Wohnungs-Einrichtungen kauft ob. übernimmt in Verkauf
Mandelbaum,
Auktionator,
Fasanenstraße 39
Steinpl. 10062.

Unterrichts-Anzeigen

Lützowschule, Landerziehungsheim Zossen (Vorortverkehr).
Schöne Lage. Realschule u. Realgymnas. Vorschule. Individuelle Familienerziehung. Sehr gute Verpflegung. Körperliche Ertüchtigung durch Wandern, Spiel, Sport.
Dr. Fries. u. Lützow.

Märkische Schwalz-Schulen Buckow, Kreis Lebus. Tel. 10.
haben Knabenheime und Mädchenheime, alle Schularten, auch Handelsschulen. bieten gesunde Erziehung in herrlicher Landschaft an See u. waldigen Hügeln nahe Berlin. Direktor Dr. Kotte.

Pädagogium Wald-Sieversdorf. (bei Buckow / Ark Schweiz) Nr. 61.
1½ Std. Bahnfahrt v. Berlin. Unmittelbar an Wald und See. Turn- und Spielplatz. Eigener Schulgarten. Vorzügliche Lehrkräfte und ausgedehnte Lehrmittel auch für Physik, Chemie, Naturkunde. Körperliche Ertüchtigung. Gute Verpflegung. Turn-, Sport-, Gartenbetrieb. (50 Schülerstelle.). Vorschule bis Prima. Näheres Druckanschen.

Borm.-Schule, Abit.-Schule: Militär, Ob.-Sek., Berl.-Reife. Handels-Lehrgang, Mitt. Jahrgänge. 134.

Dr. Fackelmanns höh. Privatschule u. Abendsch., Berufsst. Hohenzollernd. 109.

Direktor Rawrat Höhere Privatschule, Tages- und Abende Berlin, Meinke. 67.

Mod. Tänze
1-2 Std. Anzug: Gesellschaftsanzug, Ballowsky, b. Dienstag bog. neuer Kurs.